

Inhaltsverzeichnis

Figuren & Besetzung.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
TEIL EINS.....	4
Szene 1A Der Geist erscheint	4
Szene 1B König und Königin empfangen Harold, Harry und William.....	5
Szene 1C Rapport Cody McMoff im Thronsaal.....	8
Szene 1D Die Bitte von James Coraldi	9
Szene 1E Whitney und Any auf dem Schlossturm	11
Szene 1F Sicherheitsdienst im Einsatz.....	13
Szene 1G Der Geist erzählt Hamlet von seinem Tod	15
TEIL ZWEI.....	17
Szene 2 Es braut sich was zusammen.....	17
Szene 3 Die Schauspieltruppe tritt auf	19
Szene 4A Besprechung mit James Coraldi.....	22
Szene 4B Mord an James Coraldi.....	23
Szene 5 Hamlets Abreise	25
Szene 6 Jean-Luc schwört Hamlet Rache	28
Szene 7 Der letzte Kampf.....	30
Probepan 2009.....	33
Wichtige Information	35

TEIL EINS

Szene 1A Der Geist erscheint

Unheimliche Geräusche ertönen, Nebel steigt auf. Ein Geist erscheint im Thronsaal. Er geht umher.

Geist Kei Angscht.
 Alles in Ornig.
 Of dem Schloss isch alles in Ornig.
 De neu König Charles, öbrigens min Brüeder, isch de rächtmässig Erbe.
 Sini Frau Isabelle isch rechtmässig mit ihm verhürotet – for mim Tod isch
 sie öbrigens mini Frau gsii.
 Nei, möchid Sie sich keini Sorge. Es isch alles in Ornig.

Sie findid, dass min Brüeder ond mini Frau, Ex-Frau, äx güsi, sehr schnell
ghürotet händ noch mim Tod? Sie findid, dass en Hochziit siebe Täg
noch mim Tod z'früe isch?
Möchid Sie sich kei Sorge.
Es isch alls in Ornig.

(setzt sich auf den Thron)

Händ Sie's scho ghört?
Wie?
Noni?

Vorgeschter isch min Sohn Hamlet zrogg kehrt ofs Schloss. Ändlich.
Of ihn han ich gwartet. Sitt mim Tod.
Jetzt isch er do.
Es isch drom alles in Ornig.
Tutto sotto controllo.
Everything under control.
Sie werd'id's gseh.

(Geist geht ab)

Szene 1B König und Königin empfangen Harold, Harry und William

Der König betritt in Begleitung dreier Sicherheitsleute den Thronsaal.

König Wo isch de Harold?
Ruedi Walter Ich ha ihn la rüefe, Herr König.
Peter Vitali Er sett jede Momänt iträffe, Herr König.
Patrik Eisenh. Es cha sich normo om wenige Minute handle.
König Danke.

Harold betritt den Thronsaal und verneigt sich tief. Die Sicherheitsleute stellen sich im Saal auf und kontrollieren jeweils die Leute, die hereinkommen.

Harold Hoheit.
König Ah, Harold!
Harold Ich ha so schnell gmacht, wie ich ha chönne, Herr König.
König Wonderbar.
 Wie goht's em Hamlet?
Harold Unveränderet, Herr König. Er isch... oder besser gseid, er brucht irgend en Abwsächslig, en Luftveränderig.
König Das han ich mir au scho überleid. Drom han ich hött Morge siine zwee alte Schuelkollege Harry und William aglüütet. Si settid no hött Obig iträffe.
Harold Usgezeichnet, Herr König. Die zwee werdid ihn sicher chönne ufstelle, kei Frog.
König Harold, werom ich dich ha la rüefe isch os emene ganz andere Grond. Du bisch geschter Nacht Züüge gsii vo dem eigenartige Vorfall, wo mir de Chef vom Sicherheitsdienst gmäldet hett.
Harold Sie meinid d'Erschiinig vo dem Geischt?
König Du bisch nüechtern gsii?
Harold Aber Herr König. Sie wössid, dass ich kei Alkohol trinke.
König Ond was macht dich so sicher, dass es en Geischt gsii isch ond ned irgend öppis anders?
Harold Er hett mich könnt ond hett Antwort gäh of mini Froge.
König Of was för Froge?
Harold Jo, wer er isch ond was er wott zom Biespiel.
König Ond?
Harold Er hett gseit, dass er er sälber isch und dass er warted.
König Wartet?
 Of wär?
Harold (Pause)
 Of de Hamlet.
König De Hamlet?
Harold Richtig, Herr König.
König Was wott de Geist usgrächnet vom Hamlet?
Harold Das weiss ich leider au ned, Herr König.
König Ond wiiter.
Harold Denn isch de Chef vom Sicherheitsdienst cho, hett gschosse ond weg isch de Geischt gsii.

Der König geht auf und ab, überlegt, während Harry und William erscheinen. Harry trägt auf seiner Schulter einen Ghettoblaster, die beiden tanzen abgedreht zu einer

rockigen Musik und singen falsch dazu. Plötzlich realisieren sie, dass sie vor dem König stehen.

Harry (stellt die Musik aus)
Oh! Hallöchen hallo!

William (verneigt sich, schlägt Harry ans Bein, worauf sich dieser auch verneigt.)
Herr König!

Harry Hoheit!
Als Verröter vo de Familie...

William ...Verträtter, Harry!

Harry ...äh, genau, als Verträtter vo de Familie Claves...

William ...ond de Familie Spencer, sind mir de Familie von Tannenburg...

Harry ...sitt Generatione verbonde.

König Danke. Erhebid euch.

William Harold, du alte Langwiler!
(Umarmt ihn)

Harold William, wie goht's?

William Was frogsch. Als Prinz isch s'Läbe ei Stress. Jede Obig Party, Bäll, am Tag Termine...

Harry ...Harold, min alte Banknochber ond Abschriibkolleg Nomere Eis!
(umarmt ihn ebenfalls)

Harold Harry!
Mir schiint, bi euch hett sich i de letschte Jahr gar nüt veränderet.

William Veränderig isch de Tod vom Charakter, das hett scho min Urgrossvater gseid.
(die drei lachen)

König Mini Herre!

Beide Herr König.

König Ich ha Sie beidi do äne ofs Schloss vo de Familie von Tannenburg la cho, damit Sie de Hamlet of anderi Gedanke bringid.

William Wer chönnt das besser als mir?

Harry Om eus vergisst sogar de Hamlet s'Dänke!

König Genau das isch Ihre Uuftrag. Bringed Sie de Hamlet so schnell wie's goht of anderi Gedanke ond vor allem,
(er winkt sie zu sich heran)
gfhended Sie use, ob de Tod vo siim Vater ihn wöcklich so beschäftiged, oder obs ned vielleicht au no öppis anders isch.

William Fraue, oder so.

Harry Es sind immer d'Fraue! Wer weiss das besser als mir!
(beide lachen wieder.)

König Harold, wörsch du die beide grad ofs Zimmer begleite?

Harold Sehr gern, Herr König.

Beide Viele Dank!
(Harold gibt den beiden ein Zeichen, dass Sie sich verneigen sollen.)
A..., adje Herr König.

Harry (Beim Abgehen)
Ich nime s'Zimmer mit Blick in Hof. Ich wott gseh, weli Wiiber do ii und uus gönd.

William Ond ich sell weder Pflänzli im Park agaffe. Vergiss das...
Oh, Frau Königin!

(Die Königin erscheint mit einem LC1 Joghurt in der Hand, William und Harry verneigen sich.)

Harry (Er schaut auf und schiebt sich die Sonnenbrille ins Gesicht)
Sie gsänd wieder blendend us!
Königin Mir goht's au blendend. Sitt ich täglich mis LC1 ess. Verdauig guet, alles guet.
Aber was machid ihr do?
William De König hett noch eus gfrogt.
Harry Pflichtbewusst wie mir sind, händ mir die 800 km mit mim Porsche i sechs Stond hinder eus brocht...
William ...om de Hamlet wieder of anderi Gedanke z'bringe.
Harry Ond wer chönnt das besser als mir, Frau Königin?
Königin Was för en usgezeichneti Idee!
Harold Ich bring sie grad of ihri Zimmer.
Königin Sehr guet, Harold.
D'Sorge om min Sohn händ sich i dem Augeblick halbiert.
William Stets zu Ihren Diensten, Madam.
Harry Sie gfendid eus bis Mitternacht i de Schlossbar.

(die drei gehen ab)

Königin Schatz, was för en usgezeichneti Idee mit em Harry und em William.
König Aber das isch doch selbstverständlich.
Königin Du sorgsch dich om de Hamlet, wie er din eignig Sohn wär.
König Aber Schatz, das isch doch selbstverständlich.
Königin Ond was hesch wäg dem Vorfall letscht Nacht Neus usegfonde?
König Leider nüt. Niemer weiss, was de Geist hett welle.
Königin Er wott hoffentlich nüt vom Hamlet.
König Wie scho gseid, ich weiss ned meh. Aber kei Angscht. De Cody McMoff, de Chef vom Sicherheitsdienst, sett jede Augeblick cho, damit mir die Aglägeheit mit ihm chönd bespräche.

Szene 1C Rapport Cody McMoff im Thronsaal

Cody McMoff erscheint. Mit ihm erscheint James Coraldi mit einer Flasche Wein. Er füllt die Gläser nach und geht wieder ab.

Cody (verneigt sich)
Madam, Sir. Ich erschiene pönktlich zom Rapport.

Königin Nämed Sie doch Platz, Mr. McMoff.

Cody Viele Dank, Madam, aber Sie wössid, ich stoh lieber.

Königin Bitte sehr.
Danke, James.

James Kei Ursach, Frau Königin.
(geht ab)

König Mr. McMoff. Ich bin ganz Ohr. Wie gseht Ihre Bewachigsplan för hött
Nacht us?

Cody Die Sach isch ned ganz eifach Sir, aber ich denke, mit minere
Fremdelegationserfahrig bringid mir alles onder Kontrolle.

Königin Sie wörkid immer so beruhigend, Mr. McMoff.

Cody Danke, Madam, ich tue mis Beschte.
De Sicherheitsgrad stufid mir die Nacht vo Normalstufe, also S5 of S3.
Das heisst, alli elektrische Umzünige stönd onder Strom,
d'Sicherheitslüüt trögid d'Waffe glade ond mini 3 beschte Manne
verbringid die Nacht i de drüü Sicherheitszone. So stellid mir en 100%igi
Überwachig sicher. Ich werde os de Kommandozentrale via Bildschirm
ond Fonk de lisatz persönlich leite.

König Was gedenked Sie z'tue, wenn de Geist wieder sett uftauche?

Cody Mir hoffid natürlich, dass das es einmaligi Erschinig gsii isch, Sir, aber im
Falle eines Falles werdid mir sofort usröcke ond das Wese mit gezielter
Schossabgab i d'Flocht zwinge.

König Aber wenn de Geist öppis vo eus wott?

Cody Wie muess ich das verstoh, Sir?

König Dä Geist erschiint vielleicht nor, will er...

Königin ...Schatz. Jetzt red kei Blödsinn. Fort muess er! En Geist im Schloss vo de
von Tannenburgs isch en Schand!

König Do gib ich dir rächt, aber vielleicht werdid mir ihn schneller los, wenn er
cha säge, was er wott.

Cody Sie meinid, Sir, mir sellid ned grad schiesse, sondern ihm zuelose ond of
sin Wonsch iigoh?

König Richtig.

Königin Schatz, was sell das!?!
Cody Madam, wenn das de Wonsch vo ihrem Herr Gemahl isch, denn wird
ich dä selbstverständlich befolge. Ihri Sicherheit stoh debii zo keim
Ziitponkt in Gfohr.

Königin Das wett ich au ghofft ha!

König Füred Sie de Plan genau so uus. Schossabgab nor im Notfall.
Mir träffid eus morn Morge Ponkt 07:35 zom Rapport do inne.

Cody Aye, aye Sir!

König Sie chönd goh ond ihri Sicherheitslüüt abzieh.

Cody Madam, Sir. Guet Nacht.
Manne, Achtong! Vorwärts, Marsch!
(die drei gehen ab)

Szene 1D Die Bitte von James Coraldi

James Coraldi kommt mit seinem Sohn herein. Sie räumen die Gläser und Flaschen zusammen.

Königin Schatz, was sell das?
König Loh mich nor mache. Die Sach wird sich glii erledige.
Königin Mit eme Geist rede. Wenn ich dä Vorschlag gmacht hätt, wörsch mini Intelligänz azwiifle.
James No en Wonsch, Frau Königin?
Königin Alles beschtens.
Jean-Luc Herr König?
König James, Jean-Luc, Sie chönd Fiiröbig mache.
James Viele Dank, Herr König.
(Beide verneigen sich. Sie wollen gehen, bleiben aber stehen.)
König Isch no öppis?
James Herr König, ich weiss gar ned...
Königin ...James. Was begehrt Ihres Herz?
James Frau Königin, Herr König. Es goht ned om mich, sondern...
Königin ...om ihri bezauberndi Tochter Whitney?
James Au ned, Frau Königin.
Königin Om de Jean-Luc?
James Richtig.
König Er heft aber ned scho wieder en Uszeichnig im Fechte gwonne.
Jean-Luc Herr König. Wie Sie wössid, bedüetet mir de Sport alles. Genau hött imene Monet findet in Paris de gröscht Fechtkampf vo Europa statt. A dem wörd ich gern teilnäh.
König Mit de Ussicht of en Siig, nimm ich a.
Jean-Luc D'Chance stönd ned schlächt, Herr König.
Königin Ond was isch s'Problem?
Jean-Luc Min Vater wott mich ned la goh...
James ...Herr König, Frau Königin, verstönd Sie mich ned falsch. Ich wott mim Sohn en guete Vater sii, aber ich cha ihn doch ned eifach la goh, schliesslich stohd er wie ich i Ihrem Dienscht ond isch verpflichtet...
Jean-Luc ...aber ich chome doch nochhär wieder zrogg. Onbezahlte Urlaub, meh ned.
James (streng)
Jean-Luc! So ned! Ond denn no vor em König!
Königin Aber James! Das isch doch es Problem, wo mer cha löse.
James Wie Sie meinid, Frau Königin.
(wirft seinem Sohn einen bösen Blick zu)
König James Coraldi, beschte ond treuschte Diener im Huus vo de von Tannenburgs. S'Verhältnis zwösche de Familie von Tannenburg und Coraldi isch sicher meh als nome fröndschaftlich.
Jean-Luc Ond sell's au bliibe.
James Jean-Luc!
Königin Aber James. Doch ned immer so streng.
Was min Maa wott säge isch, dass d'Familie von Tannenburg als Dank für die treue Dienst gern emol en Gägeleistig wett erbringe.
König Ganz richtig. Dorom sind mini Frau ond ich de Meinig, dass Ihre Sohn för ei Monet frei gstellt wird, damit er sinere Lüdeschaft cha folge.
Jean-Luc Das isch sensationell, Herr König, und Frau Königin! Viele Dank.

James Eus wird en Ehr zuteil, wo mini Wort ond mini Gfühl überstiigt, Hoheit.
Jean-Luc Geil wörd ich jetzt säge, aber das isch a dere Stelle sicher ned...
James Jean-Luc!
(Die Königin lacht)
Jean-Luc Sorry.
James Entschuldigong, heisst das!
Königin James, min Maa ond ich wärid jetzt gern no es Momäntli elei.
James Selbstverständlich, Frau Königin.
Ond nomol min untertänigste Dank!
Jean-Luc Dem chan ich mich nor aschliesse.
König Gern gscheh.
Jean-Luc Jean-Luc, alles Gueti. Ond beriicheret Sie Ihri Familie mit Ehr.
James Ich geb mis Beschte, Herr König.
Beide Er hett mich no nie enttäuscht.
Guet Nacht, Frau Königin
Guet Nacht, Herr König.

Die beiden gehen ab.

Any Dass dir ned trömmlich wird, wenn du i Innehof abe luegsch? 30 Meter!

Whitney Ich ha ebe kei Höheangscht wie du.

Any Du hesch au sost e kei Angscht.

Whitney Finsch?

Any Scho.

Whitney Mängisch. Selte.

Any Das han ich of all Fäll i dem Johr, sitt ich of em Schloss be, no nie erläbt.

Whitney Any. Du bisch doch mini beschti Fröndin.

Any Sitt mir eus s'erscht Mol troffe händ. Aber was sell jetzt de Themawächsel?

Whitney Jetzt han i au Schiss.

Any He?

Whitney Ja.

Any Vor was.

Whitney Vor dem, was ich dir wott säge.

Any Jetzt spinnsch!

Whitney Nei, ehrlich.

Any Säg scho.

Whitney Aber nome, wenn du niemerem öppis devo verzellsch.

Any Wem sell ich scho öppis verzelle.

Whitney Es isch wägem...äh vergiss es.

Any Whitney.

Whitney Äch!

För dich isch alles vill eifacher of dem Schloss. Du bisch adelig ond ich bin nome Tochter vom Chef de Service.

Any Ich ahne öppis!

Drom hocksch die ganz Ziit do obe ond träumsch for dich hi. Wer isch de Glöcklich?

(Pause)

Säg scho.

Whitney De Hamlet.

Any Wer?

Whitney De Hamlet.

Any Das isch aber ned din Ernscht.

Whitney Ich cha jo au nüt deför! Das mit de Liebi passiert halt eifach.

Any Ou Mischt. Ich nehme ned a, dass din Vater wird Freud ha.

Whitney Wenn de erfahrt, dass ich mich mit em Hamlet heimlich troffe ha, denn bringt er mich om. Nicht adelig liebt adelig!

Any De Hamlet.

Ond was seit er dezue?

Whitney (zieht eine Goldkette hervor, an der ein Ring hängt.)

Any De Ring vo de von Tannenburgs. Ich glaub's ned.

Ihr gänd aber grad Vollgas.

Whitney Mir passid eifach zäme.

Any Jo ond jetzt?

Whitney Hilf mir, Any. Schliesslich bisch du mini beschti Fröndin.

Any Ond wie sell ich dir hälfe, bitte schön?

Whitney Erschtens, darfsch niemerem öppis vo dere Sach verzelle.

Zwoitens, darfsch niemerem öppis vo der Sach verzelle.

Ond drittens...
 Any ...darfsch niemerem öppis vo dere Sach verzelle.
 Whitney Any.
 Was sell ich nome mache?
 Any Wird Prinzessin.
 Whitney Any!

Jean-Luc erscheint.

Jean-Luc Mini Schwöschter en Prinzessin?
 Whitney Jean-Luc?
 Was machsch denn du do?
 Jean-Luc Ich ha mich vo dir welle verabschiede.
 Whitney Verabschiede?
 Isch öppis passiert?
 Jean-Luc Es Wonder isch passiert.
 Any Du darfsch aber ned öppe a Fechtwettkampf of Berlin?
 Jean-Luc Paris.
 Doch! De König hett mir's erlaubt.
 Whitney (umarmt ihren Bruder)
 So guet.
 Ändlich chasch du mache, was dir gfallt!
 Ond wie lang müend mir of dich warte?
 Jean-Luc Imene Monet bin ich wieder zrogg.
 Any Hoffentlich mit ere Goldmedaille.
 Whitney Any, min Brüeder isch en Coraldi. Onder Goldmedaille möchid mir nüt.
 Any Sogar i de Partnerwahl!
 Whitney Any!
 Jean-Luc Han ich do öppe grad öppis verpasst?
 Whitney Vergiss es. Du könnsch jo d'Any.
 Any Du könnsch mich jo.
 Jean-Luc Fraue.
 Chömid ihr au no abe of enes Abschiedsbierli. Morn Morge bin ich fort.
 Any Ou das isch en gueti Idee. Ich bi debii.
 Whitney Es Abschiedsbierli. Klar doch. Ich cha doch min chlii Brüeder ned eifach ohni gueti Wönsch la goh.
 Jean-Luc Also, gömmer.
 (er geht ab)
 Withney (zu Any)
 Keis Wort vo dem, was ich dir gseit han.
 Any Versproche!

Whitney geht, Any bleibt kurz stehen.

Any D'Whitney und de Hamlet. Ich glaub's ned.